

Presse-Information

München, 5. August 2012

ADAC Junior Cup, Rennen Schleizer Dreieck, 5. August 2012

Kevin Rofner gewinnt sein erstes Rennen

Der Titelkampf in der Nachwuchsklasse spitzt sich immer mehr zu

Kevin Rofner (15/Vils) aus Österreich feierte bei strahlender Sonne auf dem Schleizer Dreieck seinen ersten ADAC Junior Cup-Sieg. Seinen ersten Podiumsplatz in der Nachwuchsserie überhaupt erreichte Stéphane Frossard (17/Courgenay) mit dem zweiten Rang. Als Dritter wurde Aris Michail (14/Hamburg) gewertet. Michael Gerstacker (15/Hartenstein), Führender in der Gesamtwertung, hielt seine Titelchancen mit dem vierten Platz aufrecht, doch die Luft an der Spitze wird immer dünner.

Gleich zu Beginn des Rennens unternahmen Rofner, Gerstacker und Michail einen Ausreißversuch. In der zweiten Runde war der Vorsprung des Trios auf das Verfolgerfeld bereits auf anderthalb Sekunden angewachsen. Die Lücke schien immer größer zu werden, als plötzlich Jonas Geitner (17/Wernberg-Köblitz) Bestzeiten vorlegte. Der Bayer fuhr auf dem vierten Platz eine Sekunde schneller als der Rest. Frossard folgte ihm im Windschatten. Bisher war der französisch sprechende Schweizer nur im Training mit schnellen Zeiten in Erscheinung getreten, doch diesmal kämpfte sich der 17-jährige mit seiner etwas härteren Fahrweise auch im Rennen nach vorn. In der neunten Rennrunde war aus dem anfänglichen Spitzentrio eine Fünfergruppe geworden, in der Michail das Tempo vorgab. Der Norddeutsche fuhr wie entfesselt. Er kam bisher in jedem Rennen auf einem Podiumsplatz ins Ziel. Allerdings wurde er zweimal wegen technischer Verstöße nachträglich disqualifiziert. Dank seiner beherzten Fahrweise und Unbeschwertheit ist Michail aber weiterhin auf Titelkurs.

Im letzten Drittel des Rennens sorgten überrundete Fahrer und ein Rennabbruch für die Entscheidung über die Platzvergabe auf dem Podest. In der elften Runde war Michail noch Erster vor Frossard, Gerstacker, Rofner und Geitner. Aus dem nächsten Umlauf kam Rofner als Spitzenreiter zurück. Eine halbe Minute später wurde das Rennen aus Sicherheitsgründen abgebrochen. Daniel Gebhardt (18/Neunkirchen) und Hannes Soomer (14 Viimsi) waren auf ihren 35 PS starken 125 ccm-Aprilias gestürzt. Die vorherige Runde wurde gewertet. Rofner gewann auf der Naturrennstrecke somit vor Frossard und Michail. Das von der ADAC Stiftung Sport unterstützte Fahrerduo mit Michael Gerstacker und Jonas Geitner erreichte das Ziel auf den Plätzen vier und fünf. Obwohl mit Rofner und Michail ausgerechnet Gerstackers größte Meisterschaftskonkurrenten vor ihm ins Ziel kamen, behielt der zukünftige Maurerlehrling mit elf Punkten Vorsprung die Führung in der ADAC Junior Cup-Gesamtwertung.

Kevin Rofner: „Ich freue mich riesig über meinen Sieg. Obwohl ich beim dritten Saisonrennen auf dem Nürburgring wegen meines Sturzes keine Punkte bekam, habe ich den Titelkampf nie aus den Augen verloren. Der Meisterschaftsgewinn ist und bleibt mein Ziel. Es ist wieder alles möglich.“



Pressekontakt:
Anke Wieczorek
anke.wieczorek@t-online.de
Telefon: +49 2943 974 177
Mobil: +49 171 49 33 954

ADAC e.V.
Kay Langendorff
Hansastr. 19
80686 München
Telefon +49 89 7676 6936
Telefax +49 89 7676 2801
kay.langendorff@adac.de



Rennen 6, 5. August 2012, 12 Runden á 3.805 m (= 45,660 km)

1. Kevin Rofner	Vils (A)	22:00,144 min
2. Stéphane Frossard	Courgenay / CH	22:00,384 min
3. Aris Michail	Hamburg	22:00,445 min
4. Michael Gerstacker	Hartenstein	22:00,619 min
5. Jonas Geitner	Wernberg-Köblitz	22:00,771 min
6. Kevin Rentzsch	Moritzburg	22:12,241 min
7. Daniel Gebhardt	Neunkirchen	22:12,505 min
8. Gabriel Noderer	Thalmässing	22:12,977 min
9. Nico Tietze	Lichtenau	22:14,132 min
10. Hannes Sommer	Viimsi /EST	22:14,733 min
11. Christian Stange	Heidenau	22:14,811 min
12. Toni Thurmayer	Stockstadt	22:21,326 min
13. Giuseppe Inverso	Bad Vilbel	22:24,880 min
14. Sebastian Krog	Bonn	22:38,048 min
15. Emil Sachmann	Graested / DK	22:38,303 min

Schnellste Runde: Stéphane Frossard in 1:48,061 min (= 126,762 km/h)

Punktstand nach 6 von 8 Rennen:

1. Gerstacker 98, 2. Rofner 87, 3. Michail 86, 4. Gebhardt 71,
5. Soomer 65, 6. Geitner 62, 7. Rentzsch 59, 8. Noderer 57,
9. Frossard 44, 10. Tietze 42